



Reise-SIGGI on tour

DRITTER TAG: Donnerstag, 22. September 2016



Nach einem ergiebigen Frühstück bringt uns die METRO A nach SPAGNA. Da die Spanische Treppe nach 6-monatiger Sperre wegen Renovierungsarbeiten erst morgen Abend offiziell wieder eröffnet wird, schlendern wir heute zunächst durch noble Geschäftsstraße Via Condotti.

Hier befindet sich auch das mondäne **Antico Caffé Greco** (1760), in dem neben Goethe, Schopenhauer, Mendelssohn, Richard Wagner und auch Buffalo Bill ihren Kaffee tranken.

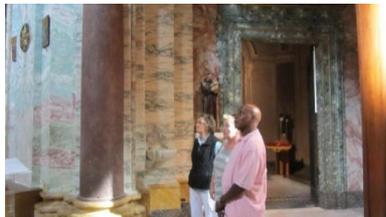


Der nächste Stopp lässt uns an der **Santissima Trinita Degli Spagnoli** (zwischen 1741 und 1746) halten.



Die Fassade der Kirche hat eine konkave Form. In der Kirche stehen die Statuen der beiden Gründer des Ordens, Johannes von Matha und Felix von Valois.

Das Innere ist elliptisch, mit sieben miteinander verbundenen Kapellen, vier auf der rechten und drei auf der linken Seite.



Alle Wände sind - mit Ausnahme der Böden und die Steine des Altars – mit echtem Marmor, verkleidet.



Wir erreichen den Piazza Colonna. In der Mitte dieses Platzes steht die **Colonna di Marco Aurelio** (Ende 2. Jh.), das weniger berühmte, aber nicht minder schöne Gegenstück zur Trajanssäule. Auf ihrer Spitze bekrönt sie heute eine Statue des hl. Paulus.

Um die etwa 30 m hohe Säule windet sich ein Reliefband. Dieses zeigt Szenen aus beiden Feldzügen des Kaisers.





Reise-SIGGI on tour



Unser Rundgang geht weiter zum **Fontana di Trevi**: opernhaft inszeniertes Wasserschauspiel - der größte und berühmteste Brunnen Roms.

Die spektakuläre Wirkung des Trevi-Brunnens lässt sich nicht schrittweise entdecken, da sich keine der Zufahrtstraßen direkt auf den Brunnen öffnet. Es ist vielmehr das Rauschen des Wassers, das die Nähe des Brunnens erahnen lässt. Plötzlich steht man davor und es ist fast so, als ob ein Bühnenvorhang vor den Augen mit einem unvergleichlichen Überraschungseffekt weggezogen würde. Wir wollen den Brunnen abends noch einmal besuchen.

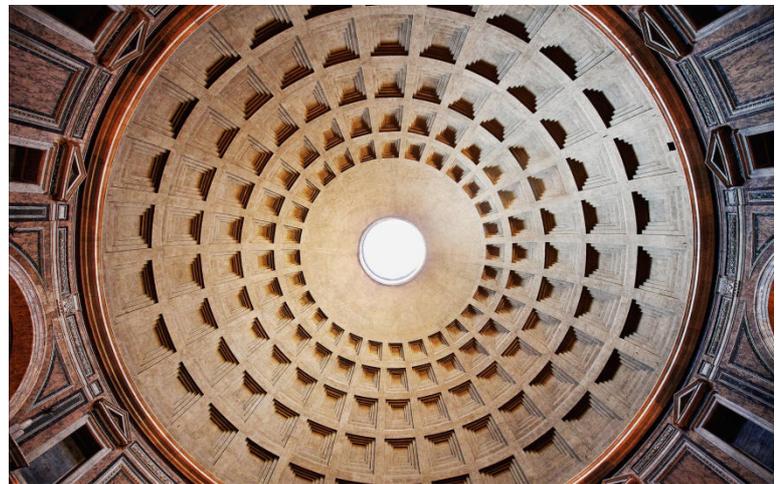


Weiter geht es zu einer kleinen Mittagspause mit cappuccino zum **Piazza Tempio Adirano**. Hier verbringen u. A. auch viele Italiener ihre Mittagspause.





Weiter geht es in Richtung Tiber zum Piazza della Rotondo und dort zu einem weiteren highlight Roms. Hier liegt das **Pantheon** (27 v. Chr.), eines der beeindruckendsten architektonischen Meisterwerke aller Zeiten. In dem einzigartigen antiken Kuppelbau ist die Harmonie des Kreises Stein geworden! Das Pantheon war in römischer Zeit ein allen Göttern geweihter Tempel.



Die Kuppel entspricht der Hälfte einer Kugel mit einem Durchmesser von 43,30 m, die exakt in das Gebäude hineingedacht ist. Das Licht fällt allein durch eine 9 m breite Öffnung in der Mitte. Die Kuppel wurde wahrscheinlich über einer Holzverschalung aus Mörtel mit Tuffstein in einem Stück gegossen. In der Antike zierte sie vergoldete Bronzeziegel.

Nicht weit vom Pantheon entfernt liegt einer der spektakulärsten Plätze des barocken Roms und interessanten Plätze der Welt: **Piazza Navona**. Sein jetziges Aussehen erhielt der Platz in barocker Zeit mit der Errichtung des Vierströmebrunnens durch den Architekten Bernini, die Kirche Sant'Agnese in Agone und Palazzo Pamphilj,



an dessen Gestaltung sein "Rivale" Borromini beteiligt war. Muskelpakete und Herrscherposen am Vierströmebrunnen. Dieser stellt in einer lebhaft bewegten, theatralischen Komposition die Flüsse der damals bekannten vier Erdteile dar: Nil, Donau, Rio de la Plata und Ganges.





Reise-SIGGI on tour

Den Besuch des Piazza Navona schließen wir mit der Besichtigung der Kirche **Sant Agnese in Agone** (1652 ff.) ab.

Mit ihrer breiten Fassade, den beiden Glockentürmen und der Kuppel erweist sich die Kirche als überaus harmonisch. Das hochbarocke, mit Gold und Marmor geschmückte Innere wurde von Borromini entworfen.



Weiter geht es Richtung Westen zum Tiber. An der Ponte Umberto I sehen wir den **Palazzo di Giustizia** (Justizpalast) und gehen unten direkt am Tiber in Richtung Vatikan.



Bei der **Engelsburg** mit der **Ponte Sant Angelo** gehen wir wieder zurück in Richtung Zentrum.



Der Hunger läßt uns in Richtung Zentrum schlendern. Zufällig finden wir auf dem Rückweg zum BUS 492 in der Vicolo di S. Simeone 70: die Pizzeria **la Pizza del Teatro**. Diese Pizzeria in Tibernähe muß man besucht haben!



Sie liegt ein wenig versteckt, aber wenn man sie gefunden hat: ein sehr gemütliches Fleckschen zum Probieren und Genießen der Leckereien! Man sucht sich das Essen im Laden aus und kann dieses dann draußen an wenigen kleinen Tischen verzehren.

Nudeln und Pizza werden hier nach Gewicht verkauft und man kann sich einen kleinen Mix zusammenstellen lassen. Qualität und das Preis-Leistungsverhältnis stimmen hier absolut!



Reise-SIGGI on tour



Das Essen ist ganz frisch gekocht - und das schmeckt man auch. Allerdings wird es in Pappschalen serviert, was dem Geschmack definitiv nicht schadet - aber doch etwas eigenartig aussieht.



Die Familie, die den Laden leitet, war auch sehr hilfsbereit und freundlich. Gäste, die keinen Platz bekommen haben, sitzen auf der Treppe nebenan und verzehren dort ihr Essen und Eis.

Zum Restaurant gehört auch eine eigene Gelateria; habe noch nie so leckeres Eis gegessen. Man kann bei der Herstellung zusehen.

Mit dem Bus 492 geht es zurück zum Hotel; auf den Abend (Rom bei Nacht) vorbereiten



Nach einer kurzen Verschnaufpause im Hotel bringt uns die METRO A am späten Nachmittag zur Haltestelle **Piazza del Popolo**. Hier einige Impressionen:



Gute Nacht Rom, Danke für diesen Tag!